

Vollversammlung vom 20.12.2021

Anwesend: 16 Personen in Präsenz (davon drei Dozierende), 36 Personen (davon sechs Dozierende) über Zoom

Protokoll: Felix Hartmann, Sarah Fritsche

Moderation: Frederik

TOP1: Begrüßung

Frederik begrüßt um 18.10 Uhr alle Anwesenden mit kurzen, freundlichen Worten. Er gibt das Wort ohne große Umschweife an den ersten Sprecher weiter.

TOP2: Vorträge

Vorstellung der FSI durch Felix Hartmann

Die Fachschaft oder kurz FSI hilft bei Fragen aller Art und will die Studienbedingungen an der Mathe und Physik verbessern und allgemein aktiv das Leben am Department aktiv mitgestalten. Er geht dabei auf die Funktionen und Kontaktmöglichkeiten zur FSI ein und bekommt keine Rückfragen.

Vorstellung der Departmentsversammlung von Felix Hartmann

Analog zur Vorstellung der FSI, beschreibt Felix die Rolle der DV und nennt exemplarische Themen, mit denen sich die DV beschäftigt. Schließlich schließt er mit der kurzen Vorstellung der aktuellen Studierendenvertreter*innen.

Vorstellung der BKs von Felix Hartmann

Als letztes stellt Felix noch das Konzept des BKs vor, wobei er etwas ausschweifender und weitläufiger berichtet, als vielleicht nötig gewesen wäre.

Vorstellung des Studienausschuss von Antonia Bauer

Antonia stellt den Prüfungsausschuss vor. Sie hält sich sehr kurz und überzeugt durch konkrete Beispiele der Erfolge des Studienausschusses (z.B. der Erfolg des Pythonkurses). Es gibt keine Rückfragen.

Vorstellung Fachschaftsvertretung durch Michael Straulino

Er stellt den Kontakt zu den Prüfungsämtern vor. Sprechstunden wurden beworben. Er erklärt, dass man einfach Ihnen eine Email schreiben kann, wenn es Dinge gibt, die man gerne angeschafft haben möchte. Er bietet auch an, sich direkt zu melden, wenn einem spontan eine Idee zur Anschaffung kommt. Es wird der Vorschlag geäußert, einen Wasserspender mit Kohlensäurefunktion anzuschaffen, was sich jedoch in der Umsetzung als schwer herausstellen könnte.

Vorstellung von PhyDiNe durch Kai Philip Schmidt und Sandra Hinz

Herr Schmidt spricht zu Beginn kurz die Problematik an, dass der Frauenanteil noch zu gering ist an zu vielen Orten. Er betont die Bedeutung von Plattformen für Gender & Diversity, was zur Gründung von PhyDiNe (physics diversity network). Außerdem berichtet er von der neuen Entscheidung der Departmentsleitung, dass in den nächsten drei Jahren zwei Stellen für Gender & Diversity geschaffen werden soll. Der Vortrag wird fortgesetzt von Frau Hinz, wobei sie mit der aktuellen Situation beginnt, die sich auf die Frauenbeauftragte, das Büro und PhyDiNe bezieht. Sie bewirbt sie die Events für Gender und Diversity. Abschließend kommt sie auf das Thema PhyDiNe, wobei sie auch ihre Kollegin Jacky Catalano vorstellt. Kommende Events sind ein runder Tisch, ein Workshop und eine zweitägige Konferenz Ende Juni. Auch bei ihrem Vortrag gab es keine Rückfragen.

TOP3: Bereich für offene Fragen

Christopher van Eldik fragt die Studierende, wie es Ihnen bzgl. der online-Lehre geht. Es gibt eine Wortmeldung, die die online-Lehre befürwortet, aber die Einschränkungen für außerstudentliche Veranstaltungen anstrengend findet.

Frederik fragt Herrn Professor Krstic, wie und wann die Anmeldung für Auslandssemester aussehen würde. Herr Krstic erklärt, dass im Februar (schwer verständlich) ein StudOn-Kurs eingerichtet wird, über den man sich über die Auslandssemester informieren und für sie bewerben kann. Weitläufige Planung ist aktuell jedoch schwer.

Es wird gefragt, ob eine gewisse Note für ein Auslandssemester gebraucht wird.

Die Antwort auf die Austausch nach UK wurde nicht vom Protokollanten verstanden.

Felix Hartmann fragt, ob Lehramtsbachelor-/Zulassungsarbeiten an zwei Departments bei zwei Professor*innen geschrieben werden können. Herr Katz schreibt, dass erst eine Zulassungsarbeit geschrieben wird und diese dann erst als Bachelorarbeit angerechnet wird. Dieser Prozess unterscheidet sich stark vom Schreiben einer Bachelorarbeit. Felix Hartmann wird angeboten, sich mit der Frage noch einmal an Christopher van Eldik zu wenden. Wenn die betreuende Person von Anfang an Bescheid weiß, vereinfacht das in der Regel das Prozedere.

Auf Annikas Frage, ob man sich ein Forschungspraktikum an einem Institut im Ausland anrechnen lassen kann, gibt es als Antwort ein klares Ja. Studienleistungen aus dem Ausland können gut angerechnet werden. Auslandspraktika sind in der Regel nicht anzurechnen. Auch sonst benotete Fächer, können - wenn sie im Ausland unbenotet angeboten werden, auch unbenotet eingebracht werden.

Es kommt die Frage, ob es sprachliche Voraussetzungen für das Auslandssemester gibt. Dies ist von der Universität abhängig und wird von den ausländischen Departments beschlossen. Wie läuft die Wahl der Bachelorthemen ab?: Einmal jährlich gibt es eine Vortragsreihe namens UPhUF, in denen die Dozierenden ihre Forschung vorstellen und welche Bachelor-/Masterarbeiten aktuell möglich sind. Es gibt sonst auch die Möglichkeiten, auf die Webseiten zu schauen oder die Professor*innen anzusprechen oder anzuschreiben.

Es wird angemerkt, dass aktuell etwas ungeklärt ist, wer für die UPhUF zuständig ist. Die Studierenden werden jedoch rechtzeitig informiert.

Auf Nachfrage erklärt Herr Katz, dass nur solche Vorlesungen ein physikalisches Wahlfach sind, deren Dozierende als Erst- oder Zweitstelle am Department Physik sind. Physikalische Mathematik ist kein physikalisches Wahlfach, nur ein nicht-physikalisches Wahlfach.

Die Frage von Michael Straulino nach einer elektronischer Sicherheitsbelehrung gibt es zumindest für Laserschutz. Allgemein konnte die Frage nicht beantwortet werden. Manche Themen dürfen nicht digital belehrt werden. Zuständig wäre Herr Weisser. Herr Krieger merkt jedoch noch an, dass das System aktuell verbessert wird und bald besser zugänglich sein soll.

Wie wahrscheinlich kann die nächste Runde Klausuren in Präsenz stattfinden: Die Frage kann nicht beantwortet werden, es gibt aber eine starke Tendenz zu Präsenzprüfungen, da sonst keine Kapazitäten da wären.

Michael Straulino fragt noch, ob es internetsichere Prüfungsräume für online-Prüfungen, worauf er erst ein kurzes Ja bekommt, dann sogar noch angemerkt wird, dass es auch zehn spezielle Service-Tablets, die hier zum Einsatz kommen können. Und eine Frage aus dem Chat fragt nach laufenden Berufungsverfahren, worüber Herr Schmidt aufklärt.

Schließlich wird noch die Anmerkung geäußert, dass Personen die Physik im Bachelor studieren und sich anstatt der Mathematik für Physikstudierende A die Analysis und Lineare Algebra anhören nur 10, statt 20 ECTS dafür erhalten. Herr Katz ist offen für Diskussion, zeigt sich jedoch reserviert.

Herr van Eldik erzählt nostalgisch von seiner Studienzeit, in der man Vorlesungen noch aus Interesse gehört hat.

Herr Katz schlägt vor, sich an den Prüfungsausschuss des Zielstudienfaches zu wenden, als gefragt wird, an wen man sich wendet, wenn man Studiengang wechseln will (in diesem Falle also Herrn Bänsch).

Welche Auswirkungen hat das Hochschulinnovationsgesetz auf die Forschungsstellen: Die Frage kann leider noch nicht wirklich beantwortet werden.

Als anlehnend daran gefragt wurde, welche Auswirkungen die Anhebung des Mindestlohns haben wird, wird pessimistisch geschätzt, dass es weniger HiWi-Stellen geben wird.¹

Wann wird entschieden, welche Wahlfächer nächstes Semester gehalten werden?: Ist seit 06.12 abgeschlossen, es können aber noch Angebote dazu kommen.

TOP4: Abschluss

Um 19.54 Uhr wird die Vollversammlung beendet. Eine Stimme bedankt sich für die Organisation, eine andere wünscht frohe Weihnachten ;)

¹ Ergänzung von Prof. Katz: „Ich fürchte, das ist keine pessimistische Schätzung, sondern eine einfache Rechnung unter realistischen Annahmen. Dass es mit Anhebung des Mindestlohns auch mehr Geld für Stundenzuschüsse oder in TG 73 (Titelgruppe 73, woraus die Lehrstuhletats gespeist werden) geben wird, halte ich für völlig unrealistisch.“

Tatsächlich kann es noch schlimmer kommen - derzeit steht ein bisschen Extrageld für Hilfskräfte zur Verfügung, weil so gut wie kein Geld für Reisen gebraucht wird. Das wird sich post-pandemisch wieder ändern.“